

# SITZUNGSPROTOKOLL

über die

## GEMEINDERATSSITZUNG

6/2017

am: 03.10.2017

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

### Anwesende:

**Bürgermeister:** Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

**Bürgermeister-Stellvertreter:** Herr Mag. Philipp Oberladstätter, Alpbach Nr. 773

### Die Gemeinderäte:

Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Herr Moser Andreas, Alpbach Nr. 783

Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Martin Margreiter, Alpbach Nr. 97

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Frau Gabriele Schneider-Fuchs, Alpbach 265

Herr Alexander Moser, Alpbach Nr. 23

Herr Johannes Jenewein, Alpbach Nr. 390a

Frau Brigitte Mayer, Alpbach Nr. 713a

Herr Jakob Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Christoph Margreiter, Alpbach Nr. 773

Herr Frank Kostner, Alpbach Nr. 664

Herr Andreas Moser, Alpbach Nr. 783

**Außerdem anwesend:** Herr Thomas Kostenzer, Schriftführer

**Entschuldigt waren:** Frau Eva-Maria Hausberger, Alpbach 499 (Ersatz Moser Andreas)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig und öffentlich.

**TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2017 vom 25.07.2017;
2. Aufhebung der Widmung für GST-Nr. 734/3 (Silberberger Joachim);
3. Parkraumbewirtschaftung im Winter für Parkplatz in Inneralpbach;
4. SPAR-Tiefgarage – Erweiterung der Gratisparkzeit auf 1 Stunde;
5. Diskussion über eine allfällige Übernahme der Wasserversorgungsanlage Achenschmiedfeld;
6. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
8. Personalangelegenheiten – (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);
9. Bericht Überprüfungsausschuss – (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer. Er stellt den Antrag, den Punkt 8. (Personalangelegenheiten) und den Punkt 9. (Bericht des Überprüfungsausschusses) unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln zu dürfen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

**1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2017 vom 25.07.2017;**

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 5/2017 wird einstimmig beschlossen.

**2. Aufhebung der Widmung für GST-Nr. 734/3 (Silberberger Joachim);**

Der Bürgermeister berichtet, dass das von Silberberger Joachim eingebrachte Ansuchen und von Herrn Moser Peter (Acker) mitunterfertigte Ansuchen um Umwidmung des GST-Nr. 734/3 in Sonderfläche Berggasthof noch immer beim Amt der Tiroler Landesregierung als unerledigt aufliegt. Laut Frau Mag. Gföller vom Amt der Tiroler Landesregierung (Raumordnung) soll der Beschluss über die Widmung aufgehoben werden. Heute war Herr Moser Peter (Acker) beim Bürgermeister und hat vorgebracht, dass er mit einer Rückwidmung nicht einverstanden ist.

Der Bürgermeister will vor einer neuerlichen Beschlussfassung die rechtliche Situation genau abklären und ersucht daher den Gemeinderat um Aussetzung dieses Tagesordnungspunktes.

**Beschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt auszusetzen.

### **3. Parkraumbewirtschaftung im Winter für Parkplatz in Inneralpbach;**

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr der Parkplatz in Inneralpbach neu errichtet wurde. Es ist angedacht, eine Parkraumbewirtschaftung nur in den Wintermonaten in der Zeit vom 15.11. bis zum 15. April einzuführen. In der Zeit von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr soll eine Parktagesgebühr von € 3,00 eingehoben werden. In der Zeit von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr ist der Parkplatz gebührenfrei. Ab 24.00 Uhr bis 06.00 gilt die bisherige Regelung, dass nur an geraden und ungeraden Tagen an der jeweiligen Straßenseite geparkt werden kann, damit eine geordnete Schneeräumung möglich ist. Der Parkplatz für das Hotel Wiedersbergerhorn soll wieder am alten Müllsammelplatz sein.

GR Kostner versteht nicht warum überhaupt eine Parkraumbewirtschaftung sein muss, da dies weder wirtschaftsfreundlich noch fremdenverkehrsfreundlich ist. Auch kennt man sich mit der Regelung für das Parken an geraden und ungeraden Tagen nicht aus. GR Larch Peter sagt, dass auch im Raum Achensee es durchaus üblich ist, Parkgebühren einzuheben. Auch trägt die Gemeinde die Kosten für die Erhaltung und das damit verbundene Risiko. GR Kostner macht den Vorschlag, den gesamten Parkplatz als Kurzparkzone auszuweisen.

Der Bürgermeister entgegnet, dass die Kurzparkzonenregelung nur für maximal 180 Minuten zulässig ist. Eine Parkraumbewirtschaftung im Winter ist die einzige Möglichkeit, damit es keine Dauerparker mehr gibt. Auch muss die gesamte Infrastruktur erhalten werden und mit Einhebung der Parkgebühr wird nur ein sehr kleiner Teil abgedeckt. Der gesamte Parkplatz muss vom Schnee geräumt werden und auch ein Streudienst ist notwendig. Weiters kann das Öffentliche WC gratis benützt werden was auch nicht selbstverständlich ist. Gleichzeitig soll die Parkgebühr am Parkplatz „Greit“ auch nur im Winter von derzeit € 2,50 auf € 3,00 angehoben werden, da dann in ganz Inneralpbach eine einheitliche Parkgebühr verlangt wird.

#### **Beschluss:**

Nach längerer Diskussion wird auf Vorschlag von GR Kostner folgender einstimmiger Beschluss gefasst. Es soll eine Tagesparkgebühr von € 3,00 eingehoben werden. Mit einem gültigen Parkticketabschnitt und der Vorlage einer Rechnung über eine Konsumation in einem umliegenden Gasthaus an diesem Tag, wird dem Gastwirt von der Gemeinde ein Betrag von € 1,50 vergütet, falls dieser nachweislich dem Gast ebenfalls mindestens einen Betrag von € 1,50 vergütet.

### **4. SPAR-Tiefgarage – Erweiterung der Gratisparkzeit auf 1 Stunde;**

Da es immer wieder Diskussionen über die Gratisparkdauer in der Lukasgarage gibt, macht der Bürgermeister folgenden Vorschlag:

Das Parken ist in den ersten 90 Minuten gebührenfrei. Für jede weitere angefangene halbe Stunde werden € 0,50 und für eine volle Stunde € 1,00 berechnet.

Der Tagstarif für 24 Stunden beträgt wie bisher € 7,00; Dauerparkkarten für eine Woche € 25,00 und für zwei Wochen € 50,00; Die Gebühr für einen Kartenverlust beträgt € 10,00.

**Beschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Das Parken für die ersten 90 Minuten ist gebührenfrei. Für jede weitere angefangene halbe Stunde werden € 0,50 und für eine volle Stunde € 1,00 berechnet.

Der Tagestarif für 24 Stunden beträgt € 7,00.

Dauerparkkarten für eine Woche € 25,00 und für zwei Wochen € 50,00.

Die Gebühr für einen Kartenverlust beträgt € 10,00.

**5. Diskussion über eine allfällige Übernahme der Wasserversorgungsanlage Achenschmiedfeld;**

Der Bürgermeister sagt, dass dieser Punkt nur als Diskussion zu verstehen ist. Moser Peter (Unterberg) ist an die Gemeinde herangetreten, ob diese das bestehende Wasserleitungsnetz im Achenschmiedfeld übernehmen möchte. Er stellt sich auch vor, dass für seine eigenen Gebäude auch in Zukunft keine Anschlussgebühren sowie laufende Wasserbenützungsgebühren verrechnet werden sollen. Eine Übernahme kommt für die Gemeinde aber nur dann in Frage, wenn sich herausstellt, dass das bestehende Leitungsnetz den Richtlinien für Gemeinden entspricht. Ein hygienisches Gutachten muss vorliegen um zu gewährleisten, dass das Wasser den Hygienestandards der Gemeinde entspricht.

GR Kostner regt an, dass über eine eventuelle Übernahme des Wasserleitungsnetzes erst gesprochen werden kann, wenn das Netz begutachtet wurde.

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, dass vor einer neuerlichen Vorlage an den Gemeinderat sämtliche Bewertungen und Gutachten vorliegen müssen.

**Beschluss:**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Antrag von Moser Peter (Unterberg) auf Übernahme des bestehenden Wasserleitungsnetzes im Achenschmiedfeld wird erst dann vom Gemeinderat behandelt, wenn sämtlich Bewertungen des Leitungsnetzes vorliegen und diese den Richtlinien für Gemeinden entsprechen. Auch muss ein hygienisches Gutachten vorliegen aus dem einwandfrei hervorgeht, dass das Wasser die hygienischen Voraussetzungen für Gemeinden erfüllt. Es ist auch nicht möglich, dass für eigene Gebäude in der Zukunft keine Wasseranschlussgebühren oder laufende Wasserbenützungsgebühren verrechnet werden dürfen.

**6. Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget;**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Vereinsförderungen auszubezahlen, da diese bereits im Budget vorgesehen sind:

€ 1.000,00 - für 2017 an Ski-Club Alpbach  
€ 1.500,00 – Kulturausschuss Gemeinde Alpbach  
€ 4.000,00 – Schützenkompanie Alpbach  
€ 2.300,00 – Freiwillige Feuerwehr Alpbach (Kameradschaftskasse)  
€ 1.700,00 – Freiwillige Feuerwehr Alpbach (Prozessionen)  
€ 320,00 – Landjugend Alpbach für Aufstellung des Maibaumes durch die Firma Felbermayr.  
Dieser Betrag wird einmalig gewährt, da heuer das Aufstellen des Maibaumes auf ein Wochenende fiel und daher der doppelte Betrag in Rechnung gestellt wurde.

Das Ansuchen der HTL Jenbach wird abgelehnt.

## **7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Neuen Mittelschule Alpbach der Reinigungsautomat kaputt geworden ist. Es wurden daher nachstehende vergleichbare Angebote eingeholt:

Firma Buls chem&more -	€ 3.480,00 abz. 3 % Skonto
Firma Kentner Comca -	€ 3.583,08 abz. 3 % Skonto
Firma Kentner Columbus -	€ 4.946,16 abz. 3 % Skonto
Firma Kärcher -	€ 4.200,00

Laut Mitarbeiter in der Neuen Mittelschule Alpbach wäre der Reinigungsautomat der Firma Buls das Produkt ihrer Wahl, zudem ist es noch das das Billigste.

GR Kostner Frank kennt die Firma Buls und kann bestätigen, dass diese Firma sehr gute Reinigungsautomaten herstellt und auch das vor Ortservice gewährleistet ist.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Reinigungsautomaten (chem&more) der Firma Buls zum Preis von € 3.480,00 abzüglich 3 % Skonto anzukaufen.

GR Jenewein Johannes regt an, das Ergebnis des Fragebogens über die Familienfreundliche Gemeinde mit der Bevölkerung im Kongresshaus vorzustellen, da sich das Kongresshaus dafür anbietet.

Der Bürgermeister sagt, dass die Gemeinde nur eine Veranstaltung im Jahr (Abschlussveranstaltung der Musikschule Kramsach) gratis im Kongresshaus durchführen kann.

GR Kostner ersucht den Bürgermeister als Geschäftsführer der Alpbach Tourismus GmbH. mit dem Geschäftsführer des Kongresshauses einen Spezialpreis (ca. € 500,00) für diese Veranstaltung auszuhandeln.

### **Beschluss:**

Es wird einstimmig beschlossen die Bürgerversammlung im Kongresshaus durchzuführen. Der Bürgermeister soll einen Spezialtarif für die Saalmiete auszuhandeln.

Der Bürgermeister ersucht nun die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen, da die Punkte 8. und 9. unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

**8. Personalangelegenheiten – (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);**

Siehe separates Sitzungsprotokoll

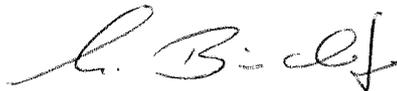
**9. Bericht des Überprüfungsausschusses**

Siehe Separates Sitzungsprotokoll.

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.  
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 03.10.22017

**Der Bürgermeister:**



**Gemeinderat:**



**Gemeinderat:**



**Schriftführer:**

